



Im Rahmenprogramm der Ausstellung im Frankfurter Goethe-Museum  
Füssli ‚Nachtmahr‘. Traum und Wahnsinn (20. März - bis 18. Juni)

**Queen Mab und der Nachtmahr. Füssli's Traumbilder**  
**Vortrag Dr. Petra Maisak**

**Dienstag, 28. März, 19.00 Uhr**

**HAUS AM DOM**

Die Darstellung von Träumen und Visionen durchzieht das gesamte Werk von Johann Heinrich Füssli (1741-1825). In Zürich geboren, fand der extravagante Künstler nach einem Italienaufenthalt seine Wahlheimat in London. Dort brachte dem „wild Swiss“ die Ausstellung des „Nachtmahr“-Gemäldes, in dem Schauer und unverhüllte Erotik aufeinandertreffen, einen Sensationserfolg, aber auch einen handfesten Skandal ein. Mehr als jeder andere Künstler seiner Epoche versucht Füssli, das Phänomen des Traums in all seinen Erscheinungsformen auszuloten. Er bevölkert den nächtigen Grenzbereich, den die Traumfee Queen Mab beherrscht, mit Dämonen und Elfen und lässt die Schlafenden im Traum Lust oder Schrecken erleben. Es sind kalkulierte Affekte, denn Füssli legt fast allen seinen Traumbildern literarische Anregungen zugrunde: Unter der Maske der Dichtung wird das Irrationale und Spukhafte, das die Aufklärung verbannt hat, zum bildwürdigen Thema.

Zu der Veranstaltung laden wir herzlich ein!



Johann Heinrich Füssli (1741–1825): Queen Mab, 1814, Sturzenegger-Stiftung, Museum zu Allerheiligen,  
Schaffhausen

Beatrice Humpert  
Frankfurter Goethe-Haus /  
Freies Deutsches Hochstift  
Großer Hirschgraben 23-25  
60311 Frankfurt  
Tel: (069) 13880-249  
[www.goethehaus-frankfurt.de](http://www.goethehaus-frankfurt.de)